Bedeckung des Sterns BD. —6°6191 durch Jupiter 1903 September 19.

Als ich am 18. September d. J. das Fernrohr auf den Jupiter richtete, um das Ende der Verfinsterung des I. Jupitermondes zu beobachten, sah ich in der Satellitenebene nebst drei damals sichtbaren Monden noch ein viertes, den Monden ähnliches Gestirn, das sich als BD. —6°6191 ergab. Eine sofort durchgeführte Rechnung zeigte, daß der Stern am folgenden Tage durch den Jupiter bedeckt werden mußte, wovon ich die Centralstelle, leider etwas spät, telegraphisch benachrichtigte (A. N. 3903).

Wegen der Reparatur des 6-zöll. Refraktors und der Unsichtbarkeit des Sterns schon um 7^h M. Z. W. im 4-zöll. Repsoldschen Heliometer, die die einzigen parallaktisch aufgestellten Instrumente der Warschauer Universitätssternwarte sind, ist der Eintritt von mir am transportablen 5-zölligen Fernrohre (aus Wilna), das sehr scharfe Bilder gibt, aber unerträglich schwankt, beobachtet worden.

Nach 7^h 28^m sah ich den Stern nur während einzelner Momente aufblitzen; für jeden solchen Moment notierte ich die Sekunden, weil es der letzte vor dem Eintritte gewesen sein konnte. Der Stern war zum letzten Male um 7^h 39^m 35^s M. Z. W. sicher gesehen, doch noch um 7^h 42^m 13^s glaubte ich am Jupiterande eine Erhöhung zu erkennen.

Warschau, k. Universitätssternwarte, 1903 Okt. 2.

Der Austritt ist von mir in der Jedrzejewicz Sternwarte an dem mir gütigst durch Herrn Merecki zur Verfügung gestellten 6-zölligen Cookeschen Refraktor (Vergr. 120) um 9^h 26^m 14^s 6 M. Z. Jedrzejewicz Sternwarte beobachtet worden. Luft gut, Bilder ruhig.

Nach den Meridianhelligkeitsschätzungen des Herrn Kowalczyk könnte der Stern BD. —6°6191 veränderlich sein; die Helligkeitsbeobachtungen teile ich hier mit (Observations faites au cercle meridien à l'observatoire de Varsovie):

Nr.	Gr.	Datum
495	7.6	1876 Sept. 12
5217	7	1881 » 24
16045	6	1890 Okt. 15
18712	8.7	1892 » 5 (Mond)
21289	8	1895 » 8

Der Stern war am 18. Sept. 1903 (12^h M. Z. W.) gleich dem IV. Jupitermonde, während er am 23. und 24. Sept. im Repsoldschen Heliometer 1½ Größe schwächer als der Mond erschien (an beiden Tagen waren bei der Vergleichung die Objektivhälften mit Tau bedeckt).

Am 30. Sept. war er wenigstens ½ Gr. schwächer als der IV. Mond.

T. Banachiewicz, Student an der Universität.

P. S. Da man wohl die am 10. Oktober bevorstehende Aldebaranbedeckung an mehreren Orten berechnen wird, so mag es von Interesse sein, daß der richtige Wert für H_0 (Connaissance des temps pour l'an 1903, Seite 591) 279° 58' 9 ist und nicht 287° 58' 9. Dementsprechend ist die Vorausberechnung der Bedeckung für Paris (Conn. des temps, S. 636) unrichtig.

T. B.

Über den Stern var. 59.1903 Cygni.

1. Mitteilung von Prof. M. Wolf in Heidelberg vom 6. Oktober:

»Den telegraphisch angekündigten merkwürdigen Veränderlichen (vgl. A. N. 3907) fand ich mit noch einigen anderen am 23. Sept. beim Vergleichen einer Platte vom 21. Sept. 1903 mit einer solchen vom 16./18. Juli 1901, auf welcher nur eine schwache Spur (vielleicht an derselben Stelle) steht. Gestern kam ich erst dazu, die Platte vom 21. Sept. 1903 mit ihrer Kontrollplatte zu vergleichen und sah sofort, daß es sich um ein ganz abnormes Objekt handelt. Es zeichnet sich als Ring statt als Scheibe, muß also monochromatisches Licht besonderer Wellenlänge aussenden, das nach Schätzung in Violett liegen wird. Es ist ein ganz ähnliches Bild, wie das eines planetarischen Nebels.«

2. Telegramm aus Cambridge Mass. vom 6. Oktober:

»Wolf's variable not nova variable spectrum fourth type. Pickering.«

3. Telegramm aus Cambridge Mass. vom 7. Oktober:

»Hale telegraphs: Barnard identifies Oct. 5.6354 Gr. m. t. Wolf's star RA. = 303° 44' 15" PD. = 52° 50' 13" with BD. +37° 38' 76, color very red. Parkhurst [finds] Oct. 5 magnitude 10^m 6. Pickering.«

Kiel, 1903 Okt. 7.

Kr.

Notiz betr. AG. Cambr. U. S. 4692. Die in A. N. 3900 erörterte Abweichung dieses Sterns (BD. +50° 2' 146) findet ihre Erklärung, wenn man die Harvard-Zonen nachrechnet. In allen vier Zonen ist ein Rechenfehler von 20" begangen, d. h. in Wahrheit wohl nur in der ersten, und da die Zonen nahe beisammen liegen, hat der Rechner bei den anderen drei nicht mehr auf die Zehner der Bogensekunde geachtet und diese von der ersten übernommen. Die vier Zonen geben richtig +50° 32' 2" 2, 2" 3, 2" 2, 1" 8, im Katalog lies +50° 32' 2" 1. Präz. in RA. +1° 9024. F. Ristenpart.

Inhalt zu Nr. 3909. E. Jost. Beobachtung langperiodischer Veränderlicher. 321. — P. Fr. Schwab. Beobachtungen von Kometen. 327. — Ch. F. Ling. Observations of Comet 1903 II (1902 d). 329. — G. Le Cadet, F. Guillaume. Observations de la comète 1903 c. 331. — M. Wolf. Photographische Aufnahmen von kleinen Planeten. 333. — T. Banachiewicz. Bedeckung des Sterns BD. —6°6191 durch Jupiter 1903 September 19. 335. — Über den Stern var. 59.1903 Cygni. 335. — F. Ristenpart. Notiz betr. AG. Cambr. U. S. 4692. 335.